

Deutsch 301 • Herbstsemester 2012
Sitzung Nr. 14 • 08.11. Do • Tagesordnung

√ = anwesend (nicht);
 e = entschuldigt;
 s = spät

√Fischer	Brown	Farjami	Hirschy	Ketten	McCoy
Pargett	Powell	Rethmeier	Sandoval	Stephens	Taylor

Vorige Sitzung: Vokabeln

je - ever	verrenken (sich etwas) - wrench, sprain	verstauchen - jam (finger, etc.)
jährlich - yearly, annual(ly)	Einkommen - income	genügen - be enough, suffice
reichen - reach, hand, pass; suffice	Verletzung - injury	Handgelenk - wrist
Fußgelenk - ankle	umkommen - die in accident	umbringen - kill (intentionally)
äußerlich - external(ly)	es geht glatt / schief - go well/awry	wiederverwenden - reuse
Spielverderber - killjoy	locker - loose	eine Schraube locker haben - have a loose screw
mit (etwas) zu tun haben - be about, have to do with	geizig - miserly	Geizhals - miser, cheapskate
Entfernung - distance	von X entfernt (liegen) - be at a distance of () from X	Film drehen - make a movie
Quälerei - abuse, torment	Tierquälerei - animal abuse/cruelty	

Unterlagen u. Grafiken [Zahlen in () beziehen sich auf meine Datenbanksammlung]

Kursbeschreibung; Fischer-Richardson, German Reference Grammar: introduction; topics; main text

Ratgeber Kinderkrankheiten (Stern)

European Language Passport template (in English) • Link zur EU-Sprachenpaß-Site

Schlüsselwort/begriff des Tages / der Woche

Ausbildung u. Fachkenntnisse

lernen - learn, study (work at studying)	unterrichten - instruct, teach	zeigen- show
beibringen - teach (a skill that involves physical learning or no thinking)	Ahnung - idea (inkling)	machen - make, do
lehren - teach, give instruction; jemanden + verb + lehren = teach someone to verb	belehren - to give a lesson to (also in wisdom, life, etc.)	jemanden eines besseren belehren - to teach someone thing (by school of hard knocks, mistakes, etc.)
tun - do (important things); behave (act)	produzieren - produce	herstellen - manufacture
zuerst - first, initially	zunächst - next (step)	zuletzt - lastly

anfangen - begin	weiter+verb - keep verb-ing	aufhören - stop
indem man+ verb - by verb-ing (similar with bevor / nachdem - before verb-ing, after verb-ing)	aufpassen - watch out	prüfen - check, examine
achten auf X- pay attention to X	vorsichtig sein, dass - be careful that	nicht vergessen + zu + verb - remember to + verb

Schwerpunkte (Zeichenerklärung)

- SmallTalk: Sprachen - Was für eine Rolle spielt das in unseren Zukunftsplänen, und in welcher Bedeutung? Nächste Themen: , Familie (Eltern, {Partnerschaften, Kinder); Glück (bei der Arbeit, im Leben)
- Übung: Welche anderen Sprachen können wir? Wo gelernt? Reisen?
- Hauptthema der Woche: Unsere Kenntnisse u. Fähigkeiten - Was wissen wir, was können wir? Unsere Alltags- u. Fachkenntnisse: woher haben wir sie, wie haben wir sie gelernt? Beispiele: Kochen, Computer, Kleidung wählen, kaufen, richtig tragen. Und jetzt wenden wir unsere Sprachkenntnisse an! Wir kneten Krawatten!
- Fortsetzung: Kenntnisse u. Fähigkeiten, die man häufig am Arbeitsplatz / in der Firma / (und auch bei SpeakEasy) braucht (skills inventory 0018)
- EU-Sprachkompetenzen, als Vorbereitung auf die nächste schriftliche Aufgabe: Beschreibung und Bewertung Ihrer Deutschkenntnisse (mit englischen Vorlagen). [Link zur EU-Sprachenpaß-Site](#)
- Weiter über SpeakEasy: was die Firma augenblicklich macht
- Wir besuchen und untersuchen einige Firmen, als Vorbereitung auf die nächsten schriftlichen Aufgaben:

eine Tischlerei (Johann Rohregg); ein Haus- und Gartenfachhandel (Schoell); ein Großkonzern (Kaufhof), mit Auskünften über Karriere, Jobs und Praktika, und eine Selbstbeschreibung von einem, der bei Kaufhof Arbeit fand

- Hörverständnisübung (Vorbereitung auf die nächste Hörverständnisaufgabe [g00079]: ein fehlerhaftes, sogar gefährliches Produkt (g00081: Tondatei; Text)
- Debriefing: How this course relates to GER 315/415: grades, participation in SpeakEasy, shared resources
- Wrap up: assignments for the week and preparation for next meeting - see below

Aufgabe(n)

- Writing assignment (due Tuesday, 13 November): Your personality, other people's personalities and behaviors, and how that relates to your feelings about the workplace and your career. Read the questionnaire "Die 'Big Five' Persönlichkeitstest" and write a one-page description of your personality, with particular attention to how that relates to job and career preparation and activity. Specific things to address: How your personality has helped (or not) in your studies, how you interact with other people, how your strengths can make you a more employable and even happier person. Try to discuss 5 or more distinct features. For THREE of those features, give a concrete example of your thoughts and actions. ONE of those examples must be from the past, rather than from your present situation and work/study activity. It may help you to choose a personality descriptor (zurückhaltend, vielseitig) and do an internet search on that feature in combination with "ich über mich", to find a web page of someone perhaps like yourself, whose language you can then plunder. To steer away from dating sites you might add some "filter" words, like "Lebenslauf" (résumé) and references to job titles or specific interests. Here are two examples: [thumbnail self-descriptions from a youth group](#); the detailed biostatement of a woman who writes children's books. We may use part of her text as a translation assignment.

Vorbereitung auf die nächste(n) Stunde(n)

Krüge f. Beruf u. Karriere

Von Krawatten und Fliegen

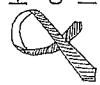


Die Herkunft der Krawatte ist ihr kaum noch anzumerken: Ihr Vorgänger war das Halstuch. Und ihre Synonyme sind vielfältig: Schlips, Binde, Binder, Plastron oder gar Strick. An ihr lässt sich der Geschmack des Mannes ablesen und an ihr zeigt sich auch seine Individualität. Wobei diese auch darin bestehen kann, dass er sich durch seine Krawatte nicht von den anderen Krawattenträgern abhebt.

- Geizen Sie beim Kauf einer Krawatte nicht. Sie ist aus feiner Seide (niemals aus Leder!) und hat daher ihren Preis.
- Zu wichtigen geschäftlichen Anlässen und beim abendlichen Dinner darf Sie nicht fehlen. (Als Start-Up-Unternehmer tragen Sie jedoch zum T-Shirt keine Krawatte.)
- Nach einem Tag voll repräsentativer Aufgaben muss sie auch einen Tag ruhen.
- Wenn Sie eine Krawatte tragen, dann nicht halbherzig, sondern immer richtig gebunden – unabhängig von hohen Temperaturen oder Stress.

Nehmen Sie sich Eduard VIII. als Vorbild





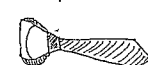
König Eduard VIII. von England verwendete den *einfachen Windsor-Knoten* und machte ihn berühmt. Ich will Ihnen aus den vielen Möglichkeiten, eine Krawatte zu binden, diese ans Herz legen. Es handelt sich um einen eleganten, gut sitzenden Knoten, der sich daher auch großer Beliebtheit erfreut.

Und so geht's:

-  Hängen Sie sich die Krawatte so um den Hals, dass das breite Ende rechts hängt und etwa vier mal so lang ist wie das schmale.
-  Legen Sie das breite Ende über das schmale und führen Sie es unter dem schmalen hindurch.
-  Nehmen Sie das breite Ende nach oben und

36

Gewandt und sicher auftreten

-  führen Sie es hinter der Schlinge nach unten. Verzurren Sie es jetzt leicht.
-  Dann führen Sie das breite Ende nach links weg und
-  führen es von unten nach oben durch die Schlinge.
-  Führen Sie dann das breite Ende von oben durch die vorne entstandene Schlaufe und ziehen es ganz nach unten.
-  Schließlich ziehen Sie den fertigen Knoten gut fest.

Wenn Sie den Windsor-Knoten wieder lösen wollen, ziehen Sie einfach das schmale Ende aus dem Knoten heraus. Dann öffnet er sich.

Eine Fliege tragen Sie unbedingt ... zum Smoking oder Frack. Im Geschäftsleben ist die Fliege nicht (mehr) üblich. Es sei denn, Sie wollen sich selbst vermarkten und sehen darin Ihr Alleinstellungsmerkmal.

TURN

followed by a phrase denoting or suggesting the new direction (e.g. *um*). In reflexive use the distinction is often obliterated, the form *wandte* being the commoner.¹

Er wendete, wandte, den Kopf.

Er wandte das Gesicht von dem Richter (ab).

Er wandte den Blick nach oben.

Er wandte den Wagen, den Stuhl, den Schrank, das Bett, den Anzug (an operation in stages, *wandte* being impossible).

Er wandte die Matratze (um) (turned over).

Er wandte die Waffe gegen sich selbst.

Ich wandte mich um (suddenly).

Ich wandte mich um (more slowly).

Ich wandte mich nach ihm um (*wendete* impossible because the new direction is stressed by *nach ihm*).

Er wandte sich seinem Sohne zu.

Der Botschafter wandte sich zur Linken.

Er wandte sich zum Gehen.

Der Wagen, das Flugzeug, der Schwimmer, wendete.

Der Wagen, das Flugzeug, der Schwimmer, wandte sich in eine neue Richtung. (b) **Kehren** generally means 'to make face the opposite direction', but sometimes denotes merely a partial turn. Often it suggests that the broad side is turned. It can also imply speed, force, or hostility.² It also has the meaning of 'to sweep'.

Sie kehrte ihm den Rücken.

Keht! (about turn!—a military command).

Er kehrte die Waffe gegen sich selbst (more forceful than *wandte*).

(c) **Drehen** means (a) to make turn, spin round an axis,³ (b) to bring into any new position, except that of upside down. In the second sense it does not suggest any special care or skill, and is the most common rendering of 'turn' when the latter implies the dragging or pulling of a thing round. It is the normal colloquial term when reflexive or when a thing is the object. Sometimes *umdrehen* is required.

Er drehte den Schlüssel um.

Das Wasser dreht das Rad.

Sie drehte sich um, um ihn nicht ansehen zu müssen.

Er dreht sich viel im Schlaf (um).

Dreh' dich um.

Er glaubt, daß die Welt sich um ihn dreht.

2. **Biegen** to turn in a new direction when the person or thing is in motion and then proceeds in the new direction, i.e. does not merely face it. It is followed characteristically by a preposition.

Wir bogen in die zweite Querstraße.

Biegen Sie rechts ab, ein.

¹ In compounds (e.g. *verwenden*) both forms are sometimes used, one being more common with one noun, the other with another (e.g. *er verwandte das Geld für sich*; *hier wird nur gutes Fett verwendet*). But in general the distinction is the same as in the literal use.

² In figurative use it sometimes suggests vigour or violence (e.g. *das Haus von unten zu oberst kehren*). *Umkehren*: to retrace one's steps, e.g. because one has gone the wrong way: *sich umkehren*: to turn round and stay where one is.

³ The idea of spinning, twisting is preserved in figurative use. *Es dreht sich mir alles im Kopf herum*. Note: *Er hat die Geschichte gedreht*: worked it by tricks. *Verdreht*: twisted.

Farrell, Dictionary
of German Synonyms

TURN 1. The verbs *wenden*, *kehren*, *drehen* translate 'turn' in its literal sense of bringing into another position, to which is sometimes added that of facing another direction. Only to a very limited extent does *wenden* render the numerous figurative uses of 'turn', while *kehren* and *drehen* do so still less.

(a) **Wenden** is a more dignified term than the others and normally implies consciousness of the action performed. It can mean 'to turn partly or completely (round)'. The distinction between the weak and the strong verb is in general that *wandte* emphasizes the result, the new direction, while *wendete* draws attention to the operation of turning in its various stages. From this dominant tendency follow others which are more or less clearly recognizable: (a) that *wandte* tends to be sudden, quick, *wendete* slow; (b) that while both can mean 'right round' *wandte* only has this meaning in certain contexts, a partial turn being expressed by *wendete*. In any given case one or all of these tendencies may be operative. Further distinctions are that only *wendete* can be used intransitively, and that *wandte* when used reflexively is normally

¹ See also 'taste'.

² *Überprüfen* means 'to check' in the sense of 'to run over a thing quickly' to make sure that it is in order. *Die Bremse überprüfen*. *Nachsehen* is used similarly. See 'control'.